



Alles digital: Diese etwas furchteinflößende Visualisierung ist am Computer im Stuttgarter Bosch-Areal entstanden.

Foto: Mackevision

# DIE BILDERSTÜRMER AUS STUTTgART

Eine perfekte Illusion. Was für ein hehrer Anspruch. Und doch ist es das, was das Stuttgarter Unternehmen Mackevision und seine Mitarbeiter antreibt. Seit 1994, aus kleinen Anfängen. Bis heute, zu einem der Weltmarktführer für digitale Visualisierung und fantastische Bilderwelten für Film und Fernsehen. Fast jeder kennt Produktionen von Mackevision, der Name des Unternehmens ist dagegen nicht jedem geläufig. Wer sich auf den Websites namhafter Autokonzerne tummelt, stößt auf Datensätze, die aus dem Stuttgarter Bosch-Areal stammen. Dort hat die Firma, deren CEO Armin Pohl ist, ihren Sitz. Aus den Konstruktionsdaten neuer Pkw-Modelle generieren die Experten vollständig digitalisierte Autos. Wenn ein potenzieller Kunde sein Traumfahrzeug in einer 360-Grad-Drehung von allen Seiten bewundern kann, dann ist Know-how von Mackevision im Spiel. Ein absoluter Wachstumsmarkt: Klassische Fotoproduktionen für die Werbung und das Marketing mit enormem logistischen Aufwand werden immer unwichtiger, ein neues Auto kann virtuell durch den

**Neue Realitäten aus dem Computer: Bei Mackevision in Stuttgart arbeiten dafür Hunderte Experten. Ein Treffen mit dem CEO Armin Pohl.**

Stuttgarter Kessel rollen, ohne dass ein Liter Spirit verbraucht wird. Der Geländewagen im Foto auf dieser Seite war nie im Schnee unterwegs – und das weiße Monster besteht nur aus Bits und Bytes. Wo steckt die Kernkompetenz der digitalen Bilderstürmer? „Wir konfigurieren Konstruktionsdaten der Hersteller so, dass sie umfassend verfügbar sind.“ Der Mackevision-Chef spricht von einem sogenannten 150-Prozent-Modell. Mehrere Milliarden Varianten (Felgen, Reifen, Lackierungen, Ausstattung, Motoren, Sitze, verschiedene Blickwinkel und, und, und.) etwa einer neuen E-Klasse von Mercedes sind theoretisch möglich. Alle, wirklich alle, müssen digital aufbereitet und für die Weltmärkte angepasst werden. Mit einer zweiten Abteilung hat Mackevision vor wenigen Jahren Neuland betreten – und auf Anhieb Erfolg gehabt. In der Serie „Game of

Thrones“ oder im Hollywood-Blockbuster „Independence Day: Resurgence“ erzeugen die Stuttgarter Tüftler virtuelle Bilderwelten so real, dass sie von der Wirklichkeit kaum noch zu unterscheiden sind. Aber wie viel Kreativität steckt in reiner Computer-Tätigkeit? Pohl, so scheint es dem Gesprächspartner, hat auf die Frage nur gewartet. „Kreativität und Wahrnehmung sind sehr eng verknüpft.“ Bereits die Wahrnehmung selbst, etwa die Erzeugung eines Bildes im Gehirn, könne als schöpferischer Prozess bezeichnet werden. Der gelernte Grafiker („Ich komme eigentlich aus der analogen Welt und habe schon in der Schule Rennautos gezeichnet“) prognostiziert die Verknüpfung von künstlicher Intelligenz und Kreativität. Wie das gehen soll? Durch Rechner, die sich permanent neu vernetzen und in der Lage sind, die Komplexität unseres Gehirns ab-

zubilden. Er nennt das auch Kreativität von der technischen Seite. „Das werden wir beide noch erleben“, antwortet er auf die Frage nach den möglichen Zeitläufen. So sehr Pohl sein Unternehmen in der digitalen Welt positioniert hat,

so klar ist seine Haltung zum Missbrauch der Möglichkeiten, die in neuen Medien überhandnimmt. „Wenn Interessen statt Fakten dominieren“, sagt der Familienvater, „dann wird Qualitätsjournalismus wichtiger denn je.“ Es läuft was gewaltig in die falsche Richtung, warnt er, wenn durch Algorithmen eine erfundene Scheinwelt erzeugt werde und im Internet Horden von Selbstdarstellern unterwegs seien, „die sich nur milliardenfach selbst applaudieren“. *Reimund Abel*

## INFOBOX

### Über Mackevision

Mackevision zählt zu den Weltmarktführern für Computer Generated Imagery (CGI). Das Unternehmen mit dem Hauptsitz in Stuttgart entwirft, gestaltet und produziert 3-D-Visualisierungen, Animationen und visuelle Effekte (VFX) in High-End-Qualität für Bilder, Filme und interaktive Anwendungen. Zudem werden Technologielösun-

gen zur Bilderzeugung entwickelt und der gesamte CGI-Prozess von der Datenaufbereitung bis zur kreativen Umsetzung begleitet. Zu den Kunden zählen Konzerne, Mittelständler, Agenturen und Filmproduktionen. Das 1994 gegründete Unternehmen besitzt weltweit 14 Standorte und beschäftigt mehr als 460 Mitarbeiter.

[www.mackevision.com](http://www.mackevision.com)